

## BESCHLUSS

aus der 15. Sitzung  
des Kreistages des Landkreises Hersfeld-Rotenburg  
am Montag, 17.12.2018

---

### II.

<b>Tagesordnungspunkt 5</b>	<b>Antrag der SPD Kreistagfraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung betreffend Hersfeld-Rotenburg soll Modellregion für den Ländlichen Raum für den G5-Standard im Mobilfunk werden</b>	<b>XI/169</b>
-----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg fordert den Kreisausschuss auf, sich initiativ als Modellregion für den G5-Mobilfunk-Standard für eine flächendeckende Versorgung im Ländlichen Raum zu bewerben. Als Gründe sind anzuführen:

1. Die bislang unzureichende Versorgung mit Mobilfunk im Landkreis Hersfeld-Rotenburg.
2. Die automobilgestützten Verbindungen des Hattenbacher und Kirchheimer Dreiecks mit A5 und A7 sowie der A4. Zudem die überregional ebenfalls gewichtigen Verbindungen der Bundesstraßen 27, 62 und 83. Schließlich die bedeutsamen Eisenbahntrassen als Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen.
3. Die vielfältigen auf eine hohe Qualität der Datenübermittlung angewiesenen Unternehmen sowie deren Zulieferer und Abnehmer in dem exportorientiertesten Landkreis Nordhessens: Hersfeld-Rotenburg.
4. Die flächendeckende gleichwertige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in allen Kommunen, gleich ob städtisch oder eher dörflich geprägte Siedlungslandschaft.
5. Der Tourismus, der perspektivisch ebenfalls eine gute Mobilfunkanbindung als eine Bedingung für Erfolg erforderlich machen wird.

Die offenbar bislang geplante Versorgungsqualität von G5, die sich allein an Siedlungsflächen orientiert. Und daher für den Ländlichen Raum unzureichend ist. In Hersfeld-Rotenburg könnte gezeigt werden, dass es anders geht.